

BUTZBACH»BEWEGEN

Unsere Stadt gemeinsam gestalten

Thema: Leitbildkonferenz am 22.05.2018, 19 bis 21:30 Uhr, Bürgerhaus Butzbach -
Dokumentation

Von IfR Institut für Regionalmanagement (Dr. Soboth, Seibert) und der Marketing Effekt
GmbH (Haußmann)

Datum: 29.05.2018



Foto: Leitbild-Konferenz am 22.5.2018

Begrüßung

Bürgermeister Michael Merle begrüßt die Anwesenden und führt inhaltlich ein.

→ siehe Präsentation Folien 1-6

Moderation

Dr. Andrea Soboth vom IfR führt durch den Abend und erläutert Ablauf und Ziele des Abends.

→ siehe Präsentation Folien 7-8

Grundsätzliches zur Leitbildentwicklung

André Haußmann, Marketing Effekt, führt grundsätzlich in die Leitbildentwicklung ein: Was versteht man unter einem Leitbild? Warum ist ein Leitbild wichtig? Etc. → siehe Präsentation Folien 9-15

Leitbild-Entwurf Butzbach

Caroline Seibert, IfR stellt den Leitbild-Entwurf in seinen Grundzügen vor.

→ siehe Präsentation Folien 16-32

Erläuterung des Ablaufs der Arbeitsphase

Andrea Soboth erläutert den Ablauf der Arbeitsphase (world-café) → siehe Präsentation Folien 33-34

Arbeitsphase

An den Tischen wird jeweils ein Leitbild-Element diskutiert: Butzbach – die

1. grüne Stadt mit Atmosphäre
2. Friedrich-Ludwig-Weidig-Stadt
3. Stadt in Bewegung
4. Stadt zum Arbeiten
5. Stadt des Guten Zusammenlebens
6. Stadt zum Erleben

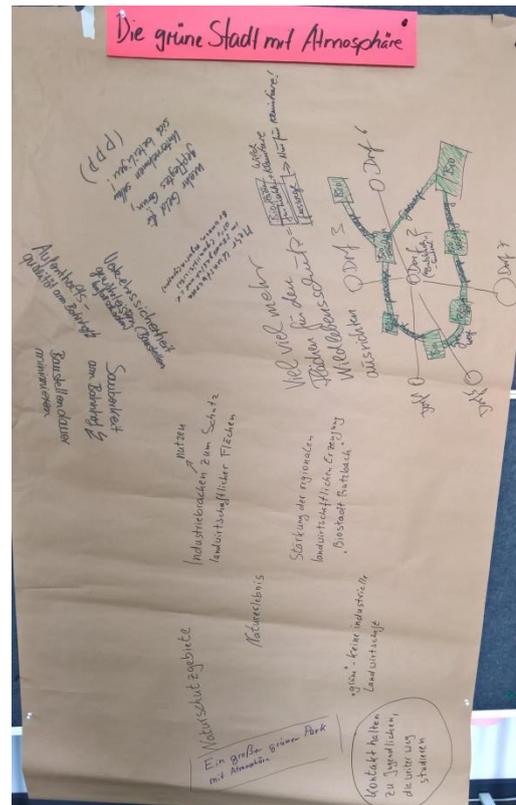
Nach 30 Minuten hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, an einen anderen Tisch mit einem anderen Thema zu wechseln.



Foto: World-Café- Tischgruppe „Butzbach – die Stadt in Bewegung“, 2018

Butzbach – Die grüne Stadt mit Atmosphäre

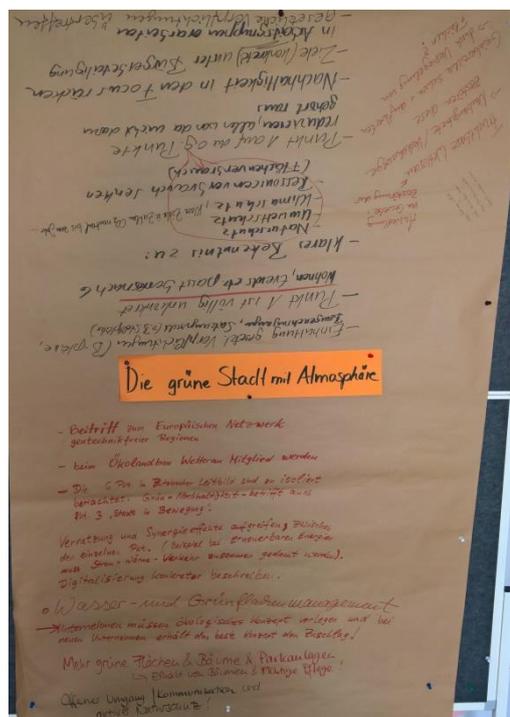
- Viel mehr Flächen für den Wildlebenschutz ausrichten = Bioflächen für Insekten und Kleintiere, Wild; Graswege nur für Kleintiere
- Stärkung der regionalen landwirtschaftlichen Erzeugung „Biostadt Butzbach“
- „grüne“ – keine industrielle Landwirtschaft
- Kontakt halten zu Jugendlichen, die weiter weg studieren
- Ein großer grüner Park mit Atmosphäre
- Naturschutzgebiete
- Naturerlebnis
- Industriebrachen nutzen (zum Schutz landwirtschaftlicher Flächen im Außenbereich)
- Mehr Kunstwerke im Stadtgebiet und in den Ortsteilen (qualifizierte); Brunnen, Figuren(gruppen)
- Mehr Geld für gepflegtes Grün, Unternehmen sollen sich beteiligen! Public-Private-Partnership
- Verkehrssicherheit gewährleisten (Baustellen, Unfallschäden)
- Baustellendauer minimieren
- Aufenthaltsqualität und Sauberkeit am Bahnhof



- Beitritt zum europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen
- beim Ökolandbau Wetterau Mitglied werden
- die sechs Punkte im Butzbacher Leitbild sind zu isoliert betrachtet; Grün- Nachhaltigkeit betrifft auch Punkt 3 „Stadt in Bewegung“
- Vernetzung und Synergieeffekte aufgreifen, zwischen den einzelnen Punkten (z.B. bei erneuerbaren Energien muss Strom, Wärme und Verkehr zusammen gedacht werden)
- Digitalisierung konkreter beschreiben
- Wasser- und Grünflächenmanagement
- Unternehmer müssen ökologisches Konzept vorlegen und bei neuen Unternehmen erhält das beste Konzept einen Zuschlag
- mehr grüne Flächen und Bäume und Parkanlagen

➔ Erhalt von Bäumen und richtige Pflege

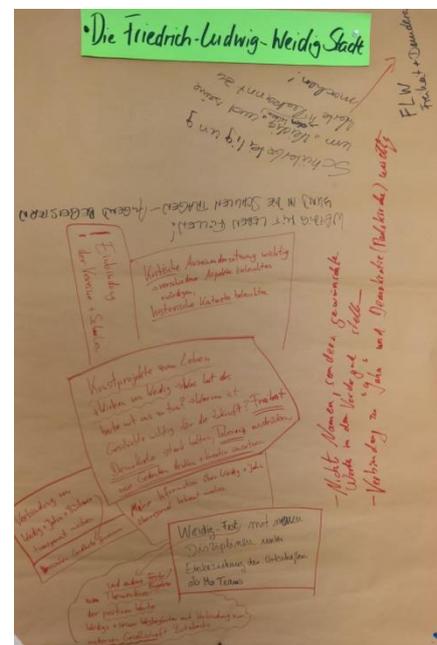
- Offener Umgang/ Kommunikation und aktiver Naturschutz



- Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen (B-Pläne, Baugenehmigungen, Satzungsrecht (z.B. Stellplätze))
- Punkt 1 ist völlig unkonkret
 - ➔ Wohnen, Events etc. passt besser zu Punkt 6
- klares Bekennen zu ...
 - ➔ Naturschutz
 - ➔ Umweltschutz
 - ➔ Klimaschutz: klare Ziele und Zahlen CO₂ neutral bis zum Jahr...
 - ➔ Ressourcenverbrauch senken (Flächenverbrauch)
- Punkt 1 auf die oben genannten Punkte reduzieren, alles was da nicht dazu gehört raus
- Nachhaltigkeit in den Fokus rücken
- Ziele (konkrete!) unter Bürgerbeteiligung in Arbeitsgruppen erarbeiten
- gesetzliche Verpflichtungen übertreffen
- fruchtbare Wetterau
 - ➔ Neubaugebiete/ Verkehrswege/ Ansiedlung von Gewerbe zerstören diese
- Grünbereiche sichern und aufwerten
 - ➔ Durch Versiegelung von Flächen?
- Limes-Radweg endlich mal beschildern bevor neue Teerflächen wieder saniert werden müssen

Butzbach – Die Friedrich-Ludwig-Weidig-Stadt

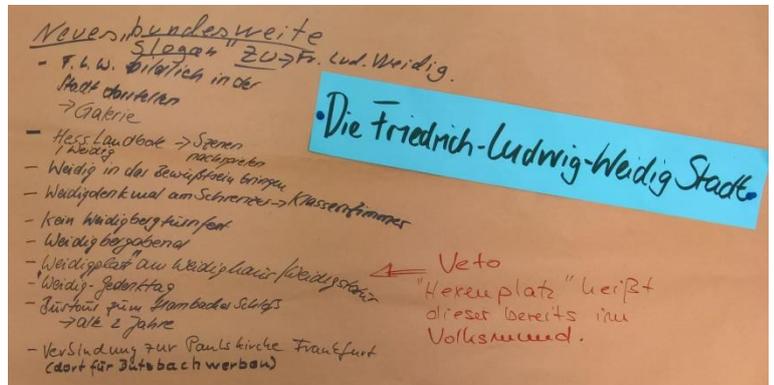
- kritische Auseinandersetzung wichtig
 - ➔ verschiedene Aspekte beleuchten (auch historischen Kontext) und würdigen
- Einbindung der Vereine und Schulen
- Kunstprojekte zum Leben und Wirken von Weidig
 - ➔ Was hat das heute mit uns zu tun?
 - ➔ Warum ist Geschichte wichtig für die Zukunft?
 - ➔ Freiheit und Demokratie stark halten, Toleranz ausdrücken, neue Gedanken denken und kreativ umsetzen
- mehr Informationen über Weidig und Jahn überregional bekannt machen
- Weidig-Fest (und andere Feste/ Projekte zum Themenkreis der positiven Werte Weidigs und seiner Wegbegleiter mit Verbindung zur modernen Gesellschaft Butzbachs) mit neuen Disziplinen unter Einbeziehung der Ortschaften als Teams
- nicht Namen, sondern gewünschte Werte in den Vordergrund stellen
- Verbindung zu „Jahn“ und Demokratie (Paulskirche) wichtig



- Weidig mit Leben füllen
 - ➔ in die Schulen tragen/ Jugend begeistern
- Schülerbeteiligung um „Weidig und seine Werte (Freiheit und Demokratie), sein Leben“ bekannt machen

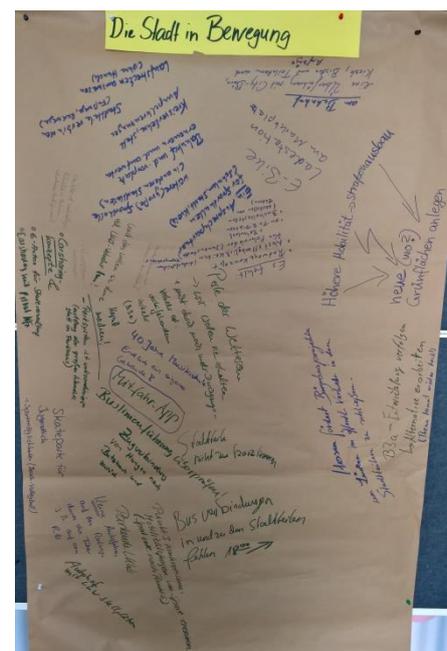
neue „bundesweite Slogan“ zu..

- Friedrich-Ludwig-Weidig-Stadt bildlich in der Stadt darstellen (Galerie)
- Hessischer Landbote (Weidig)
 - ➔ Szenen nachspielen
- Weidig in das Bewusstsein bringen
- Weidig-Denkmal am Schrenzer
 - ➔ Klassenzimmer
- Kein Weidig-Bergturnfest
- Weidig- Bergabend
- „Weidigplatz“ am Weidig-Haus/ Weidig- Statue
 - ➔ Veto: „Hexenplatz“ heißt dieser bereits im Volksmund
- Weidig- Gedenktag
- Bustour zum Hambacher Schloss
 - ➔ alle zwei Jahre
- Verbindung zur Paulskirche Frankfurt (dort für Butzbach werben)



Butzbach – Die Stadt in Bewegung

- Perle der Wetterau – wir wollen sie erhalten und nicht durch noch mehr Durchgangsverkehr und vorbeifahrenden Verkehr (B3A) kaputt machen
- Parksystem ist unkoordiniert (entlang der großen Wendestraße statt im Parkhaus)
- Es fehlt:
 - ➔ Radwegekonzept
 - ➔ Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (diebstahlsicher), Innenstadt und Bahnhof regengeschützt
 - ➔ An P&R-Plätzen
 - ➔ Bushaltestellen (Abstellen von Rädern)
- EIN Ansprechpartner für Sporthallen (Schulen, Stadt, Kreis)
- Weitere große Sporthalle (in anderen Stadtteilen)
- Bahnhof und Vorplatz erneuern und aufwerten



- Kreisverkehre statt Ampelkreuzungen
- Stadtteile verbinden (Fußwege, Radwege)
- Laufstrecken ausweisen (ohne Hunde)
- E-Bike-Ladestation am Marktplatz
- Am Bahnhof: eine Überführung mit City-Büro, Kiosk, Bistro, Toiletten und Aufzügen
- Menschen kommen nach Butzbach – zum Schlafen!
- Und das wollen sie ohne viel LKW-Verkehr tun
- Was bitte ist nachhaltige Mobilität im Rahmen individueller Bedürfnisse?
- Carsharing-Konzepte und E-Autos für Stadtverwaltung, Carsharing für private KFZ
- 40 Jahre Musikschule – endlich ein eigenes Gebäude!
- Mitfahr-App
- Buslinienführung überprüfen
- Zugverbindung von Hungen nach Butzbach und zurück
- Skatepark für Jugendliche → Sportmöglichkeiten (Beach-Volleyball)
- Kein Autofahren auf den Radwegen durch die Felder, z.B. auf dem R6
- Autohof mit LKW-Stellplätzen
- Punkt 3 konkretisieren: Mobilitätsfragen evtl. vom Sport trennen! (Sport evtl. zu Punkt 6)
- Parkende LKWs
- Stadtteile nicht zu kurz kommen
- Busverbindungen in und zu den Stadtteilen fehlen (18 Uhr →)
- Hessen fördert Bürgerbusprojekte, um Lücken im öffentlichen Verkehr in den Stadtteilen zu schließen
- B3a-Entwicklung verfolgen → Alternative erarbeiten (Thema kommt wieder hoch)
- Höhere Mobilität → Straßenausbau ← → neue (wo?) Grünflächen anlegen

Butzbach – Die Stadt zum Arbeiten

Hinweis: Die Diskussion an einem Tisch zum Thema „Die Stadt zum Arbeiten“ wurde von einem Teilnehmer zusammengefasst, da die Schrift nicht lesbar war. Hier die Zusammenfassung:

Die Diskussion an einem der beiden Tische entwickelte sich von der grundsätzlichen Frage, ob wir überhaupt einen Fokus auf Arbeitsplätze legen wollen hin zur Überzeugung, dass ein gesundes Verhältnis von Arbeitsplätzen zu Wohnangebot gegeben sein sollte. Folgende Gründe wurden benannt:

- Wohnortnahe Arbeitsplätze, insbesondere auch bei Doppelverdienern, um Familienleben zu ermöglichen (Kindererziehung nicht nur durch Staat/Kommune)
- Insbesondere die Ortsteile, die weiter von der überregionalen Verkehrsinfrastruktur (Bahnlinie, Autobahn) entfernt sind, würden stärker abgehängt werden, wenn nicht wenigstens in Butzbach oder gar auf den Ortsteilen selbst, geeignete Arbeitsplätze vorhanden sind und man noch weiter fahren müsste
- Belebung der Innenstadt auch durch Arbeitnehmer

- Belegung und Stärkung der Retail-Arbeitsplätze (Einzelhandel) durch Arbeitnehmer in anderen Gewerben
- Steigerung der Attraktivität von Wohnen
- Hierzu im Gegensatz möglicherweise ein Verlust von Wohnqualität wenn die Art der Arbeitsplätze/der anzusiedelnden Gewerben dem entgegensteht
- Möglichkeit, die Attraktivität auch für junge Menschen wieder zu steigern, Butzbach nicht verlassen zu müssen, bzw. nach Studium wieder zurückzukehren
- Arbeitsplätze können auch das Image verbessern; hier gilt aber auch, dass dies von den Arbeitsplätzen abhängt
- Eine vernünftige Mischung von Arbeiten zu Wohnen hilft auch, die Funktion des "Mittelzentrums" zu stärken.
- Arbeitsplätze bedeuten auch Gewerbesteuer, d.h. es gibt eine weitere Einnahmequelle als nur die Grundsteuer und die Einkommenssteueranteile
- Stärkung des gewachsenen Medizinstandorts Butzbach

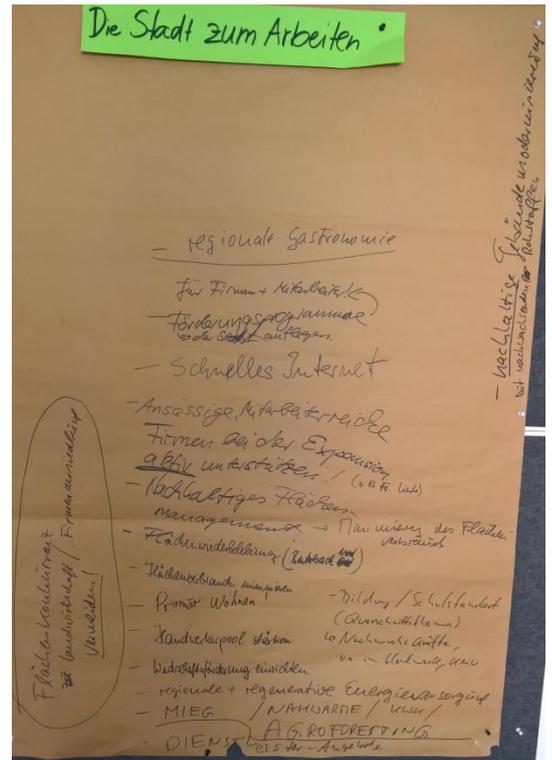
Vor diesem Hintergrund wurde auch diskutiert, welches Verhältnis von Wohnen zu Arbeiten und welche Form von möglicher Fokussierung auf die Art anzusiedelnden Gewerbes gelegt werden kann.

Wichtig für Butzbach ist und sollte das Thema Handwerk bleiben. Insgesamt ist hier derzeit in der gesamten Gesellschaft ein Abwärtstrend beim Image zu verzeichnen. Dennoch hat das Handwerk "goldenen Boden" und sollte auf keinen Fall vernachlässigt werden.

Letzteres ist insbesondere deshalb wichtig, weil auch in der Diskussion am Tisch ein Fokus auf die Potentiale und Chancen der Zukunft gelegt wurde, die eindeutig in der Digitalisierung und in technischen Berufen (IT, Umwelttechnisch, Medizintechnik) gesehen wurden. Hierzu gab es folgende Überlegungen und Wünsche:

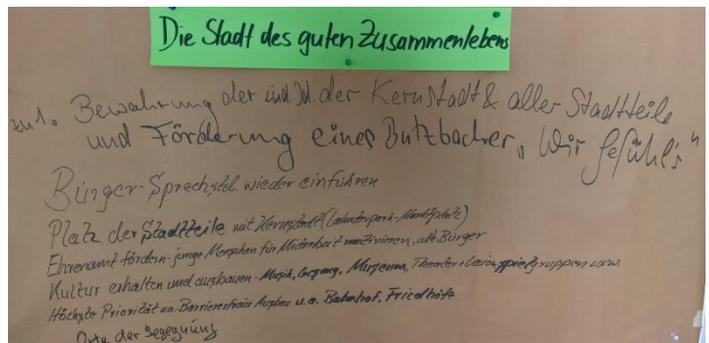
- Job-Angebote für junge Menschen
- Telearbeitsplätze (Breitband ist in Butzbach mittlerweile mehr als ausreichend bis sehr gut). Warum ins Büro nach Frankfurt fahren, wenn man von hieraus arbeiten kann?
- Kooperation mit der THM z.B. in der Medizintechnik oder auch mit der THM und der Berufsschule im Bereich Umwelttechnik
- Stärkung der Aspekte Ausbildung und Weiterbildung/Weiterqualifizierung (insbesondere letzteres auch für Menschen aller Altersklassen)
- Start up - Kultur
 - ➔ D.h. Flexibilität im Büro/Gewerberaum, sinnvolle Preisgestaltung
 - ➔ Gründerzentrum
- Vernetzungsmöglichkeit für junge Menschen, damit diese auch in der Ferne in Kontakt bleiben können (Newsletter, Homepage, insbesondere eben auch mit Fokus auf Gewerbe und aktuelle Entwicklungen, derzeitiges Internetangebot der Stadt ausbaufähig)
- Stärkung der Wirtschaftsförderung
 - ➔ Kontakt mit Unternehmen verstärken
 - ➔ Durch andauerndem Austausch mit der lokalen Wirtschaft voraussehen und vorausplanen, wohin die Reise in den nächsten Jahren gehen wird, um auf kommende Entwicklungen für Butzbach reagieren zu können (welches Angebot an Räumen oder Flächen brauche ich wann?).

- regionale Gastronomie
- Förderungsprogramme für Firmen und Mitarbeiter der Stadt auflegen
- Schnelles Internet
- ansässige, mitarbeiterreiche Firmen bei der Expansion aktiv unterstützen!
- nachhaltiges Flächenmanagement: Minimierung des Flächenverbrauchs (2-fach Nennung)
- Flächenwiederbelebung (Butzbach Nord)
- primär Wohnen!
- Handwerkerpool stärken
- Wirtschaftsförderung einrichten
- Regionale und regenerative Energieversorgung
- MIEG/ NAHWÄRME/ KWK/ AGROFORESTING
- Dienstleistungsangebote
- Bildung/ Schulstandort (Querschnittsthema)
 - ➔ Nachwuchskräfte, v.a. im Handwerk, KMU ?
- Flächenkonkurrenz Landwirtschaft/ Firmenansiedlung verbinden!
- nachhaltige Gebäudesanierung mit nachwachsenden Rohstoffen

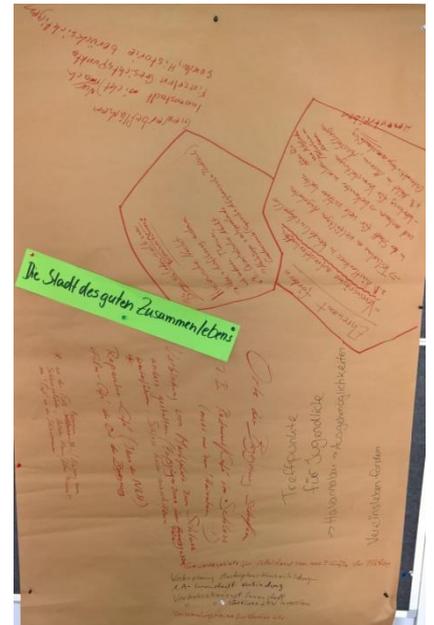


Butzbach – Die Stadt des guten Zusammenlebens

- zu 1. Bewahrung der individuellen Identität der Kernstadt und aller Stadtteile und Förderung eines Butzbacher „Wir-Gefühls“
- Bürger- Sprechstunde wieder einführen
- Platz der Stadtteile mit Kernstadt (Lahntorpark- Marktplatz)
- Ehrenamt fördern – junge Menschen für Mitarbeit motivieren, alle Bürger
- Kultur erhalten und ausbauen: Musik, Gesang, Museum, Theater und Laienspielgruppen usw.
- Höchste Priorität u.a. barrierefreier Ausbau u.a. Bahnhof, Friedhöfe
- Orte der Begegnung
- Orte der Begegnung schaffen, z.B. Restaurant / Café im Schloss (nicht nur zum Heiraten)

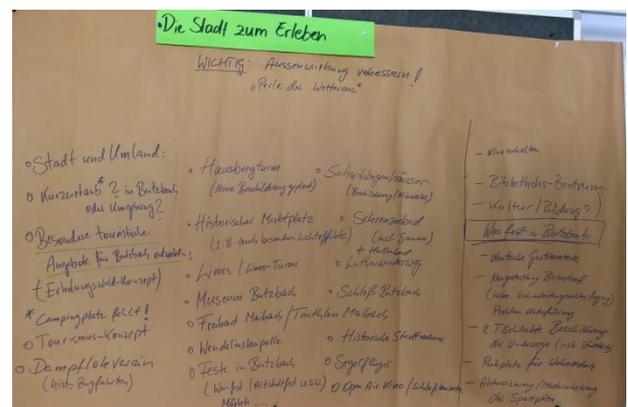


- Verbindung von Marktplatz zum Schloss anders gestalten/ Fußgängerzone über Färbgasse weiterführen, Schloss besser ausschildern
- an der Ecke Kasernenstraße/ Eingang zum Schlossgelände letztes Haus (früher Pizzeria) ein „Café an der Schlossmauer“
- Reparatur-Café (Ideen der Nachbarschaftshilfe)
- Film-Café als Ort der Begegnung
- Gewerbegebiete für Mittelstand 2000 – 4000 m² Größe der Plätze
- Weiterplanung Masterplan = Knochenbildungen
- 1a Innenstadt- Verbindung
- Verkehrskonzept „Innenstadt“
- Verkehrskonzept „nächtliche LKW Invasion“
- Versammlungsräume für Vereine etc.
- Treffpunkte für Jugendliche
 - ➔ Havana – Bar, Ausgehmöglichkeiten
- Vereinsleben fördern
- Bürger einladen: alt und neu zusammenführen
 - ➔ Italienische Nacht: Idee und Ausführung ausbauen mit anderen Themen z.B. orientalische Nacht
 - ➔ Neubürger mit entsprechender Gastronomie (syrisch, afghanisch und türkisch)
- Ehrenamt fördern
 - ➔ Vereinsräume aufrechterhalten, z.B. Künstlerkreis in Wendelinskapelle
 - ➔ Teilnahme an vielfältigen Angeboten in der Stadt für viel nutzbar halten und ausbauen bzw. bekannter machen, offen für neue Mitglieder/ Teilnehmer für Aktionen
 - ➔ Werbung für Veranstaltungen z.B. Nacht im Museum, Ausstellungen, Osteraktivtage ausbaufähig
 - ➔ Hexentreiben
- Gewerbeflächen Innenstadt nicht/ nur nach einzelnen Gesichtspunkten; sondern Historie berücksichtigen



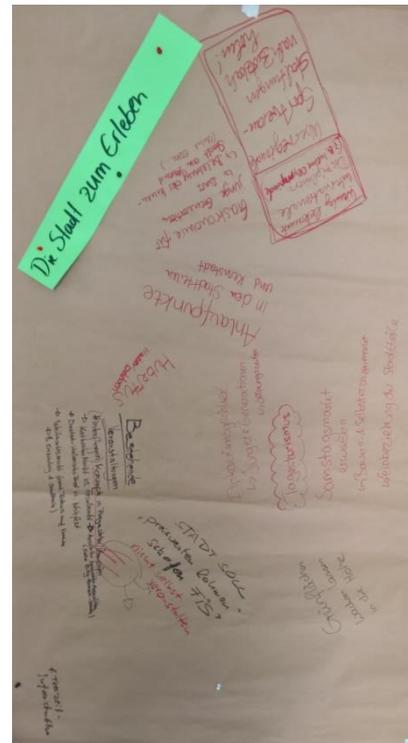
Butzbach – Die Stadt zum Erleben

- Wichtig: Außenwirkung verbessern! „Perle der Wetterau“
- Stadt und Umland
- Kurzurlaub in Butzbach oder Umgebung?
 - ➔ Campingplatz fehlt
- Besondere touristische Angebote für Butzbach entwickeln (Erholungswald-Konzept)



- Tourismus- Konzept
- Dampflokkverein (historische Zugfahrten)
- Hausbergturm (neue Beschilderung geplant)
- historischer Marktplatz (z.B. auch besondere Lichteffekte)
- Limes/ Limes-Turm
- Museum Butzbach
- Freibad Maibach/ Triathlon Maibach
- Wendelinskapelle
- Feste in Butzbach (Weinfest/ Altstadtfest/ Märkte usw.)
- Schwibbogenhäuser (Beschilderung/Hinweise)
- Schrenzerbad (inklusive Sauna) und Hallenbad
- Lutherwanderweg
- Schloss Butzbach
- Historische Stadtmauer
- Segelflieger
- Open Air Kino/ Schlosskonzerte
- Kino erhalten
- Bibliothekszentrum
- Kultur/ Bildung
- Was fehlt in Butzbach?
 - ➔ deutsche Gastronomie
 - ➔ Neugestaltung Bahnhof (insbesondere behindertengerechter Zugang, Problem Unterführung)
 - ➔ Zum Teil schlechte Beschilderung der Wanderwege (insbesondere Stadtteile)
 - ➔ Parkplatz für Wohnmobile
 - ➔ Aktualisierung/ Modernisierung der Sportplätze
- Hubertus wiederbeleben
- bestehende Veranstaltungen hinterfragen bzw. Konzepte in Frage stellen/ überprüfen, nicht selbst veranstalten
- Stadt soll „preiswerten Rahmen“ für Freizeitinfrastruktur schaffen
 - ➔ Katharinenmarkt vs. Faselmarkt: Aussteller bewusster auswählen (siehe Billig-Ramsch- Stände)
 - ➔ deutsch- italienisches Fest vs. Weinfest
 - ➔ Weihnachtsmarkt (eventuell Fokus auf Vereine & Einbindung der Stadtteile)
- Grünflächen in die Höhe wachsen lassen
- Einkaufsmöglichkeit

- Jüngere Generationen
- Öffnungszeiten
- Tagestourismus
- Samstagsmarkt erweitern
 - Bauern- und Selbsterzeugermarkt
 - Einbeziehung der Stadtteile
- Anlaufpunkte in den Stadtteilen und Kernstadt
- Gastronomie für jüngere Generationen
 - Bars
 - Belebung der Innenstadt am Abend (ohne Essen)
- wenig bekannte internationale Disziplinen (z.B. Inline Olympiade)
- überregionale Sportveranstaltungen nach Butzbach holen



Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

Hinweis: Auf der Veranstaltung wurde deutlich, dass relativ wenige Bürgerinnen und Bürger anwesend waren, die erst in den vergangenen 5 Jahren nach Butzbach zugezogen sind. Daher sollte im Weiteren überlegt werden, wie auch Neubürger verstärkt in den Prozess eingebunden werden können.

Ausblick, Dank und Verabschiedung

1. Stadtrat Manfred Schütz fragte bei den Teilnehmenden ab, ob Interesse an einer weiteren Leitbild-Konferenz bestehe. Dies war der Fall, daher soll es eine zweite Leitbild-Konferenz geben. Wann diese stattfinden wird und wie sie konkret ausgestaltet wird, wird noch bekannt gegeben (nach den Sommerferien).

Die Dokumentation zur Veranstaltung wird unter www.butzbach-bewegen.de eingestellt.

Weitere Anmerkungen, für die auf der Leitbildkonferenz noch nicht genügend Raum blieb, können im Rahmen des Online-Dialogs eingebracht werden.

Die Anregungen aus dem Online-Dialog werden ausgewertet und fließen ebenfalls – wie auch die Ergebnisse der 1. Leitbildkonferenz in die Weiterentwicklung des Leitbildes ein. Eingaben sind im Online-Dialog bis zum 30.6.2018 möglich.

In Kürze tagt zudem die sog. „Erweiterte Steuerungsgruppe“, die den Fachdialog fortsetzt.

Die vorliegende Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse ist auf der website der Stadt Butzbach unter www.stadtentwicklung-butzbach.de und ebenso auf der Seite www.butzbach-bewegen.de zu finden.

Aktuelle Informationen werden über die Presse und über www.butzbach-bewegen.de bekannt gegeben.

Alle Teilnehmenden, die ihre Email-Adresse hinterlassen haben, erhalten per Mail einen Hinweis auf die download-Möglichkeit der Dokumentation.

Herr Schütz dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und ihr aktives Mitwirken!

Nachtrag

Die erste Auswertung der Ergebnisse ergab, dass folgende grundsätzliche Fragen im weiteren Leitbild-Prozess zu bearbeiten sind:

- Die grüne Stadt mit Atmosphäre – Sind hier zu viele Inhalte in diesem Element vorhanden?
- Grüne Stadt – Ist es im Leitbild-Entwurf grün genug?
- Interessenskonflikt wachsende Stadt - grüne Stadt – ist dies ein Widerspruch, wie kann damit umgegangen werden?
- Leitbild mit „Brüchen“ – Soll das Thema JVA in Butzbach im Leitbild aufgegriffen werden, wenn ja, wie kann damit sinnvoll umgegangen werden?
- Friedrich Ludwig Weidig – Muss die Auseinandersetzung im Leitbild-Entwurf kritischer sein?